



miteinander

Ausgabe 84
März bis Mai 2022

<http://goesting.graz-seckau.at>

<http://thal.graz-seckau.at>



ZEITUNG DES PFARRVERBANDES GÖSTING UND THAL

FÜR DICH FÜR EUCH FÜR ALLE WÄHLE, WER DIE PFARRE LEITEN SOLL.



Pfarrgemeinderatswahl 1. - 20. März (in Thal bis 20. April)

Bestimmen Sie bei der Wahl, wer in unserer Pfarre die Entscheidungen treffen soll. Danke an alle, die sich bereit erklärt haben, für unsere Wahl zu kandidieren - damit die Pfarre Zukunft hat. (Alles Nähere dazu auf Seite 3)



QR-Code vom Youtube-Kanal
der Pfarren Gösting und Thal

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl 2022



Stimmzettel auf Seiten 8 und 9



WOZU PFARRE? BESSER LEBEN!

WER braucht noch die Kirche? Leere Bänke, ein sinkendes Schiff, hoffnungslos veraltet? Und doch: die PGR-Wahl ist Anlass, über die Leistungen der Pfarre nachzudenken. Nur drei Bereiche seien genannt: 1. die Kinder stärken, 2. das Miteinander fördern, 3. den Schwächeren helfen.

Die Kinder stärken

Nach Irmgard Griss, Bundespräsidentenwahl-Kandidatin 2016, sind Kinder die Hauptverlierer der Corona-Krise. Wir Erwachsene seien Niederlagen und Enttäuschungen schon gewohnt. Aber für Kinder, die heute (zurecht!) in Liebe und Geborgenheit aufwachsen, waren diese 2 Jahre der Angst, der ständigen Tests, der geschlossenen Schulen eine viel stärkere Herausforderung. Wir erleben jetzt eine starke Zunahme von psychischen Erkrankungen bei Kindern.



Griss beklagt den eklatanten Mangel an Kinderpsychiatern und Spitalsbetten für Kinder-Psychiatrie. Wir als Kirche wollen Wunden heilen und die Kinder stark machen, resilient, widerstandsfähig, damit sie die Stürme des Lebens besser meistern, die Gewissheit haben, dass

alles gut ausgeht, und dass es einen Gott gibt, der für sie da ist, sie bedingungslos liebt – vor aller Leistung und trotz aller Schuld. (Es ist schade, wenn Eltern ihre Kinder nicht mehr taufen lassen und von Religion fernhalten.)

Das Miteinander fördern

Corona hat zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. Wir als Kirche stehen für das Miteinander, für Einheit und Frieden. Wir bauen Brücken

zur Gemeinde, zum Bezirk, zu den Vereinen. Ich selbst bin 3x geimpft und stehe dazu, bin aber nicht gewillt, Menschen in Gut und Böse einzuteilen, je nach Impfstatus. Alle geben ihr Bestes, um gesund zu bleiben. Daher sind Toleranz, Wertschätzung und Respekt gefragt. Als Pfarre fördern wir die Gemeinschaft durch Pfarr- und Erntedankfest, die Feste im Kirchenjahr, die Sakramente, Ferienlager und unsere pfarrlichen Gruppen von Zwergerl über Jungschar bis zu den Senioren. Dabei leisten wir auch Integration, wenn verschiedene Nationen und Hautfarben unter dem Dach der Kirche zusammenkommen.

Den Schwächeren helfen

Papst Franziskus betont immer wieder: „Bis an die Ränder der Gesellschaft ging Jesus, damit niemand mehr ausgeschlossen bleibt“. Durch



Corona hat sich die soziale Kluft im Land noch vertieft, die Hilfsansuchen an die Pfarre haben zugenom-

men. Die Erfahrungen in der ehemaligen DDR haben gezeigt, dass dieser Bereich der Kirche – Diakonie und Caritas – zugenommen hat, während andere Bereiche wie der Gottesdienst eine sinkende Nachfrage haben. Ar-



mendienst ist Gottesdienst. „Bis an die Ränder“: das ist nicht nur unsere Partnerpfarre in Argentinien, wo wir 70 Kindern durch bessere Bildung aus der

Armut helfen wollen, sondern das sind zuerst die Wohnblöcke in Gösting, die unter den rasant steigenden Mieten stöhnen, das sind in Thal u.a. das Kinderdorf in Steinberg (s. Foto: Leiterin Ulrike Reimerth mit Kind) oder das neue Altersheim in Unterthal. Herzlichen Dank an die rührigen Sozialkreise der Pfarre.

Viele weitere Leistungen der Pfarren wären noch anzuführen: z.B. der Sakraltourismus in Thal. Dass einige Personen für die PGR-Wahl kandidieren, heißt nicht, dass andere von der Pfarrmitarbeit ausgeschlossen wären. Vielmehr sind alle herzlich willkommen! Wir haben für alle eine kleine Aufgabe (z.B. Pfarrzeitung austragen).

Wozu ist eine Pfarre gut? Damit viele besser leben können. Danke allen, die kandidieren, danke allen, die in der Pfarre mithelfen und die uns unterstützen!

Karl Nieden

INFOS ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Vom 1.-20. März (in Thal bis 20. April) können Sie das oberste Beratungs- und Entscheidungsgremium unserer Pfarre wählen – den Pfarrgemeinderat (PGR). Durch Ihr Ankreuzen bestimmen Sie, wer die höchsten Führungsämter unserer Pfarre bekommt: Vorsitzender, StellvertreterIn, SchriftführerIn, Wirtschaftsrat. Die Kandidierenden, die weniger Stimmen erhalten, sind einfache Mitglieder des PGR.

1.) WAHLRECHT: Wahlberechtigt sind alle, die der kath. Kirche angehören, mindestens 16 Jahre alt oder gefirmt sind.

2.) KREUZ: Die Wahl erfolgt durch ein Kreuz (x) im Kreis der betreffenden Person.

3.) AUF DEM STIMMZETTEL in Gösting bitte maximal 7 Personen ankreuzen, in Thal höchstens 4; (Sie können auch nur 1 oder 2 Personen ankreuzen.)

4. Urwahl: Sie können auch weitere Personen anführen, die wir nach der Wahl um Zustimmung fragen müssen.

5.) BRIEFWAHL: ist möglich zu den Kanzleizeiten. Oder Stimmzettel Ihrem Boten/Pfarrzeitungsausgeber mitgeben. Oder Sie geben den Stimmzettel in ein neutrales Kuvert, das in ein weiteres Kuvert mit Namen und vollständiger Adresse gesteckt und in den Briefkasten beim Pfarrhof eingeworfen wird.

6.) WAHLSCHLUSS:

Sonntag, 20. März um 12.30h in Gösting und Mittwoch 20. April in Thal.

7.) WAHLZEITEN und -ORTE: vor und nach den Hl. Messen und zu den Kanzleizeiten in den Pfarrkanzleien.

In Raach am Fr., 3.3., zur 18 h Messe
In Gösting: 1.-20.3. sowie Sa., 5., 12. und 19.3. zur 18h-Messe und So., 6., 13. und 20.3. zur 10.15h-Messe

In Thal: 1.3.-20.4. sowie zu den 10h-Messen am 6.3. und 3.4., zu allen 8.45h-Messen (am 13., 20., 27.3. u. 17.4.) Weiters am Palmsonntag, 10.4., 10.30h und zu den Osterspessen-Segnungen (Termine auf S. 16)

Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl - zu Ihrem Wohle und zum Wohl unserer Pfarre.

Warum ich zur Pfarrgemeinderats -Wahl gehe

Markus Huber, Gemeinderat



Nicht nur in schweren Zeiten wie jetzt ist es gut, sich an Werten und Grundsätzen zu orientieren. Die Pfarre Gösting mit ihrem Pfarrer, dem Pfarrgemein-

derat und den verschiedenen Pfarrgruppen (Vinzengemeinschaft, Pfarrcaritas, Elisabethrunde, KAB usw....) leisten wichtige Beiträge für die Menschen in unserem Bezirk. Dasein für die Gemeinschaft, zusammenhalten, einander helfen - egal ob durch soziale Unterstützung oder in spiritueller Hinsicht - stehen im Vordergrund. Besonders beeindruckt bin ich von den verschiedenen Persönlichkeiten, die in der Pfarre am Werk sind. Bei der PGR -Wahl geht es gerade um diese Personen, die bereit sind, ehrenamtlich eine für die Allgemeinheit so wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Die Zusammenarbeit in den letzten Jahren hat gezeigt, wie gut es ist, dass unterschiedliche Interessens-

gemeinschaften - wie in unserem Bezirk Kirche und politisch Verantwortliche- zusammenstehen und so gemeinsam etwas bewirken können. Darum gehe ich gerne zur PGR-Wahl.

Elisabeth Bott



Es ist mir ein großes Anliegen, in unserer Gemeinde eine lebendige Pfarre zu haben - mit allem, was dazu gehört: Feiern von Gottes-

diensten und kirchlichen Festen, soziales Engagement, Jugend- und Seniorenarbeit, Sternsingeraktionen, Jungscharlager, Zwergertreffen, Trauergruppe uvm. Das alles muss organisiert, gefördert und unterstützt werden. Hier leisten der PGR und die diversen Arbeitsgruppen mit ihren freiwilligen MitarbeiterInnen eine wichtige und wertvolle Arbeit. Gerade in dieser für alle extrem schwierigen und fördernden Zeit braucht es Gemeinschaft, Glauben, Kirche, Zusammenhalt. Dabei zählt der Beitrag jedes Einzelnen von uns!

Auszeichnung für A. Kamper



Angela Kamper, die Leiterin der Pfarrcaritas Gösting erhielt vom Land Steiermark die Auszeichnung „Soziales Herz Steiermark“.

Wir gratulieren herzlich! Danke auch allen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen. Und danke den großzügigen Spendenden. Seit 20 Jahren wirkt Angela segensreich in Gösting. Bis 2015 war sie Pfarrhaushälterin. Als „Netzwerkerin des Guten“ baut sie Brücken nicht nur zu den Hilfesuchenden – leider hat sich deren Not durch Corona verschärft –, sondern auch zum Bezirksrat Gösting, zu den Behörden und den Arbeitskreisen der Pfarre. Sprechstunde ist jeden Mittwoch von 9-12h im Pfarrhof. Ansteckend ist ihre Herzlichkeit und sie gibt allen den Rat: „Probiert es mal selbst. Man kriegt so viel zurück. Das ist das größte Geschenk.“

MARGRET PITTNER WARUM ICH GLAUBE



Nun bin ich 75 Jahre alt. Meine erste Glaubenserfahrung liegt weit zurück in meiner Kindheit. Jeden Abend zeichnete mir meine Mutter ein Kreuzerl auf die Stirn, und wenn wir in die Innenstadt gefahren sind, besuchten wir die Mutter Gottes in der Franziskanerkirche. Zu ihr bin ich auch später gegangen und habe ihr meine Sorgen und Freuden anvertraut.

Sehr früh sind meine Eltern gestorben, und so wohnte ich als Lehmädchen im Marianum. Hier gehörte der sonntägliche Besuch des Gottesdienstes einfach dazu. Mit 17 Jahren lernte ich meinen späteren Mann Julius beim Theaterspielen kennen und lieben. Schon ein Jahr später heirateten wir. Julius war bei der KAJ und hatte viel mehr als ich mit der Kirche zu tun. Und so diskutierten wir oft über die Religion.

Wir bekamen drei Kinder, ich machte berufsbegleitend die Ausbildung zur Erzieherin und Julius sorgte mit mir gemeinsam für sie. Beruflich war ich immer in kath. Organisationen tätig und arbeitete bei den Schulschwestern in Eggenberg, im Hirtenkloster, im Odilien Blindeninstitut und als Diözesansekretärin bei der kath. Frauenbewegung. Viele Gespräche mit den geistlichen Schwestern brachten mich zu Cursillo, einer Bewegung in der kath. Kirche. Hier erfuhr ich Motivation, Vertrauen und Freude am Glauben im Austausch mit anderen in der Gruppe. Als mein Sohn überraschend mit 26 Jahren starb, fand ich Zuflucht und Trost im Haus der Stille. In der Pfarre St. Anna in Gösting haben mein Mann und ich im PGR und für die KAB mitgearbeitet.

Mein Glaube beruht auf dem tiefen Vertrauen, dass ich Gott meine Freuden und auch die Schwierigkeiten übergeben darf. Jeden Abend beschließt das KAB Gebet meinen Tag, und ich denke darüber nach, was Gott von mir erwartet. So lebe ich nach dem KAB Grundsatz „sehen - urteilen - handeln“

Monika Kaiser-Kaplaner

MALERBETRIEB

Joachim Köstenberger

Am Walddorfberg 5

8051 Graz

Mobil: 0664 90 35 109

E-Mail: malerei.koestenberger@gmx.at



OSTERMARKT

2022

Kreativwerkstatt
der Pfarre Gösting



Eröffnung:

Sa., 26. März

15 - 19 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Weitere Termine:

So., 27.3./3.4./10.4.

nach der Messe

Palmbuschenverkauf

10. April (vor der Messe)

Wirtshaus Kreuzwirt

Familie Roman Pekarz

Weingartenweg 2

8051 Thal bei Graz

0316/586650

mail: kreuzwirt-thal@gmx.at

Montag & Dienstag Ruhetag

(ausser Feiertag)

Mittwoch bis Samstag ab 11 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr



Fröhwein Feuerschutz GmbH

1. Farbe Feuerlöscher
2. Löschmittel
3. Brandklassen
4. Tele. Nr. Feuerwehr
6. Das gefährliche am Feuer

Ihr persönlicher **BRANDSCHUTZBERATER**

1 2 3 4 5 6

Burenstraße 68 - 8052 Graz - 0699 146 15 661

20 JAHRE PFARRER KARL NIEDERER IM PFARRVERBAND GÖSTING UND THAL DANKE!

Am 6. Jänner 2002 fand im Rahmen des Sternsinger-Gottesdienstes in Gösting die feierliche Installierung unseres geschätzten Herrn Pfarrer Karl Niederer durch den damaligen Dechant Tropper statt. Pfarrer Niederer, der zuvor in St. Elisabeth tätig war, übernahm voller Engagement die Verantwortung für diesen neuen Pfarrverband, der aufgrund seiner geographischen Lage (Großstadt und Landgemeinde) zu Beginn sicher große Herausforderungen mit sich brachte. Trotzdem versuchte er von Anfang an die beiden Pfarren nicht getrennt voneinander zu verwalten, sondern förderte die Zusammenarbeit. So wird das Pfarrblatt „Miteinander“ seither gemeinsam heraus-



gegeben. Auch der Pfarrgemeinderat sollte sich gegenseitig bereichern, weshalb jede zweite Pfarrgemeinderatssitzung sowie die jährliche Pfarrgemeinderatsklausur zusammen abgehalten wird. Aber nicht nur die Zusammenarbeit im Pfarrverband sondern vor allem die Menschen, die hier wohnen, sind ihm ein Anliegen und so fördert er seither diverse Arbeitsgruppen von jung bis alt. Vor 20 Jahren ist aber nicht nur unser Herr Pfarrer Niederer nach Gösting und Thal gekommen, sondern mit ihm seine damalige Pfarrhaushälterin Angela Kamper. Angela wollte ursprünglich nur für ein Jahr auf Probe mitkommen, doch sie ist uns, trotz ihrer Pension vor einigen Jahren, mit

ihrem riesengroßen Einsatz für die Pfarr-CARITAS, die Elisabethrunde und vielem mehr in Gösting erhalten geblieben, wofür wir wirklich sehr dankbar sind.

Im Namen des Pfarrverbandes darf ich als Pfarrgemeinderatsvorsitzender von Gösting hier nochmals unserem lieben Herrn Pfarrer Karl Niederer für sein unendliches Engagement und seine geistliche Führung danken. Als kleines Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit schenkt die Pfarre ihm eine Gartenbankgarnitur, eine sogenannte „Tratscherlbank“, die er auf der Pfarrwiese aufstellen kann, um sich zwischendurch im Schatten der Bäume zu erholen oder eben um mit den Menschen zu tratschen und ins Gespräch zu kommen.

*Lieber Karl, liebe Angela,
WIR sagen DANKE!
Joachim Perstling
PGR-Vors.Gösting*



Aktion Herz – etwas anders ...

Im Rahmen der Firmvorbereitung sammelten die Jugendlichen heuer gemeinsam in der Vorweihnachtszeit Lebensmittel für die Aktion Herz. Unter dem Motto jeden Tag eine kleine gute Tat für Andere zu tun wurde im Familien- und Freundeskreis gesammelt.

Die gesammelten Lebensmittel wurden anschließend in der Woche vor Weihnachten an die Pfarre übergeben und füllten das Lebensmittellager der Pfarre Gösting wieder auf.



FRAU IN DER KIRCHE

FRAUENFRAGE ENTSCHEIDET ÜBER DIE ZUKUNFT IN DER KIRCHE

Eine Frau aus Kanaan, eine Fremde, bittet Jesus um die Heilung ihrer Tochter. Jesus der fühlt sich zum Volk Isarel gesendet und sagt: „Es ist nicht richtig, den Kindern das Brot wegzunehmen und es den Hunden hinzuwerfen.“ „Ja, Herr“, erwiderte die Frau, „und doch bekommen die Hunde die Krümel, die vom Tisch ihrer Herren herunterfallen.“ Da sagte Jesus zu ihr: „Dein Glaube ist groß! Was du willst, soll geschehen.“ Im selben Augenblick wurde ihre Tochter gesund. (Mt 15, 21-28)

Vertraut mit der jüdischen Tradition hofft die kanaanitische Frau darauf, dass das Heil, das der Gott Israels seinem Volk, den Juden, bringt, auch ihr als Sympathisantin gilt und sie hält trotz der fast kränkenden Abweisungen daran fest. Und damit ist Jesus geschlagen. Was will er der Frau jetzt noch entgegensetzen. Rettender Glaube und Heil lassen sich nicht eingrenzen auf Israel. Die Argumente der Frau haben inhaltlich ein solches Gewicht, dass Jesus nicht darum herumkommt, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Am Ende des Evangeliums gibt er seinen Jüngern den Auftrag: „Gehet hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker.“ Und der Anstoß zur weltweiten Mission kam nicht von geweihten und hoch studierten Männern, sondern von einer Frau. Ausgerechnet die katholische Kirche, die sich auf ihre weltweiten Ausmaße beruft, hält Frauen immer noch von Diakonat und Priesteramt fern.

Wenn eine Frau Jesus über seine Sendung belehrt hat, dann kann die Frau heute auch die Kirche belehren. Kirche hat ihre Sendung nicht nur im Geschehen am Gründonnerstag empfangen, sondern auch aus der Begegnung mit dem Auferstandenen.

Kirche könnte eine Vorreiterrolle übernehmen, um der Ungleichbehandlung, Ausbeutung, Diskriminierung von Frauen entgegenzuwirken. Sie könnte

sich berufen auf Jesus Christus, seinen wertschätzenden Umgang mit Frauen, seine Erwählung von Frauen zu Erstzeuginnen der Auferstehung und seinem Ruf ihm nachzufolgen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Status. „Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau.“ (Gal 3, 27f.) Stattdessen wird das Volk Gottes aufgeteilt in Geweihte und Nicht-Geweihte, Haupt- und Ehrenamtliche, Mann und Frau.

An der Frauenfrage wird sich die Zukunftsfähigkeit der katholischen Kirche entscheiden. Kompetenzen, Erfahrungen und Visionen von Frauen zu achten, ist dringend geboten. Doch zu schwerfällig sind die Strukturen, zu mühsam die Veränderungsprozesse, zu gespalten die Ansichten der letzten Entscheidungsträger, die nach wie vor zu 100 Prozent geweihte Männer sind. Ein Großteil der Gläubigen ist frustriert. In einem gesellschaftlichen Umfeld, in dem Frauen nahezu in allen Bereichen gleichberechtigt Leitung wahrnehmen und mit großer Kompetenz Führungsaufgaben meistern, fühlt sich der innerkirchliche Ausschluss völlig anachronistisch an. Die Argumente, mit denen katholischerseits versucht wird, in der Kirche einen vor-modernen Status aufrechtzuerhalten, laufen ins Leere. Befürworter*innen der Frauenordination wird ja gerne vorgehalten, sie sähen nicht die „Zeichen der Zeit“, sondern seien dem Zeitgeist verfallen, vor allem dem westlich-feministischen. Aber das ist kein Thema, das ausschließlich Europa betrifft, es ist längst ein weltweites. Gerade die Frauen in Afrika und Südamerika brauchen die Unterstützung der Kirche, wenn es um Geschlechtergerechtigkeit und Wertschätzung geht. Papst Franziskus äußert immer wieder,

dass Frauen eine eigene Aufgabe in der Kirche haben und fordert ein neues Nachdenken über ihre Rolle und eine „Theologie der Frau“. Lässt sich nicht daraus der Umkehrschluss ziehen, dass wir bisher nur „eine Theologie des Mannes“ haben?

Brigitte Till-Spausta

Frau Pfarrer von Kindberg

Den Amtsverzicht des Kindberger Pfarrers erkläre ich mir nicht zuerst durch den überholten Zölibat, sondern durch den Entscheidungsmangel der Bischöfe, die den immer weniger werdenden Priestern immer mehr Pfarren zumuten, inzwischen sogar bis zu ganzen Regionen. Wenn nun selbst die Besten wie Pfarrer Monschein weggehen, dann sind die Pfarrzusammenlegungen unhaltbar. Und für die Priester eine Zumutung. Der Pfarrer beklagte ja das permanente „Hamsterrad“, „weil das Leben als Priester aus einem 24-Stunden-Job an fast sieben Tagen der Woche besteht“.

Der Ausweg: Die „Laien“, die Getauften, die sich immer noch als Christen 2. Klasse fühlen. Von den Frauen gar nicht zu reden. Der Papst erlaubt Gemeindeleiter*innen, die

Bischöfe nicht – warum eigentlich? Ja doch: Die Diözese Marburg macht es inzwischen so. Gibt es bald auch bei uns eine „Frau Pfarrer von Kindberg?“ Bis auf die Wandlungsworte könnte sie alles tun in der Pfarre.

*Karl Niederer,
Pfarrer
Gösting-Thal*



DANKE FÜR IHRE SPENDE! PANDEMIE VERSCHÄRFT DIE NOT

Noch immer befinden sich Menschen in der Pfarre in Notlagen. Durch Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit gibt es viele Einkommensverluste.

Zahlreiche PfarrbewohnerInnen waren schon vor der **Pandemie** in existenziellen Krisen, die sich nun noch massiv verschärft haben. Viele Menschen sind arbeitslos, müssen Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren oder kein Geld zum Kauf von Lebensmitteln zu haben ...

Zusammenhalt und Unterstützung!

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten braucht es Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung. So konnten wir im Vorjahr dank Ihrer Spenden oft rasch handeln und mit Zuschüssen für Mieten, Strom und Heizung in der Höhe von knapp €29.000 dabei mithelfen, dass es Menschen wieder besser geht und sie neue Perspektiven finden.

Auch Carla-Gutscheine, sowie die Möglichkeit einmal pro Monat in der Pfarre haltbare Lebensmittel zu bekommen, tragen zur finanziellen Entlastung des oft sehr angespannten Budgets bei.

In unseren wöchentlichen **Caritas-Sprechstunden**, mittwochs von 9 bis 12 Uhr sind wir um die Sorgen und Nöte unserer Mitmenschen bemüht; wir suchen gemeinsam nach Lösungen und/oder stellen Kontakte zu anderen Einrichtungen her.

Um auch weiterhin gut helfen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spenden!

Wir sind für jede Spende, ob Lebensmittel, Gutscheine oder finanzielle Unterstützung, sehr dankbar! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. **Spendenkonto** der Pfarrcaritas/Vinzenzgemeinschaft: AT86 2081 5000 4155 0187

Ein herzliches DANKE an alle in der Pfarre, die bereit sind zu teilen, zu spenden, sich einzusetzen, so dass Mitmenschen auch im Jahr 2022 hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können.

Für die Pfarrcaritas Angela Kamper,

Für die Vinzenzgemeinschaft Christine Ternobetz

KINDERDORF THAL BITTET UM HILFE SOLIDARITÄT MIT BENACHTEILIGTEN KINDERN

Im Anton-Afritsch-Kinderdorf in Thal-Steinberg leben derzeit 42 Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht dauerhaft in ihren Familien leben können. Der Jüngste ist 4 Jahre alt, die ältesten Bewohnerinnen 17. Der Alltag orientiert sich an familienähnlichen Beziehungsregeln. Das Ziel der Betreuer*innen und Betreuer des Kinderdorfs, die rund um die Uhr im Turnusdienst mit den Kids zusammenleben, ist es, dass ihre Schützlinge irgendwann ein selbstbestimmtes Leben führen.



Gerade aufgrund vieler teils negativer Vorerfahrungen **brauchen die Kinder viel Zuwendung**, die sie in ihrem bisherigen Leben nicht immer bekommen haben. Pro Tag dürfen

sich 1-2 Betreuer*innen um eine Gruppe von 10 Kindern kümmern. Dabei tauchen natürlich ganz viele Themen bei allen Kindern auf, die nicht alle gleichzeitig bearbeitet werden können, sondern jene, die gerade am meisten Sorgen bei den Kindern verursachen. Gerade in der aktuellen, coronabedingt sehr herausfordernden Situation, ist erneut einiges an Stabilität für die Kids weggebrochen und es wird versucht, mit allen Mitteln positive Erfahrungsmomente zu schaffen. Allerdings sind die Mittel dafür stark begrenzt.

Um einmal gemeinsam einen Ausflug zu machen, oder z.B. eine Musibox für die ganze Wohngruppe zu kaufen, **fehlt oft das Geld**. Uns allen ist gerade in der aktuellen Situation klargeworden, wie wichtig das eigene Zuhause ist und wieviel Zusammenhalt es braucht, um sich sicher zu fühlen. Daher sind wir über jede Unterstützung sehr dankbar.

Am Palmsonntag, 10.4. sammeln wir in der Kirche Thal zugunsten des Kinderdorfes Steinberg, der Leiter Herr Lembäcker wird in der Messe über das Kinderdorf berichten.

„Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit“

Teamleiter: Sandor Lembäcker
mobil: +43 (664) 60 826 504
und +43 (316) 58 24 44

Spenden für das Kinderdorf erbitten wir unter der Konto Nr.
AT 80 2081 5000 0010 3747
Kennwort Baustein

	Inh. Susanne Göhring
	Friedhofplatz 4
	8101 Gratkorn
	03124 / 22474
	wildbahner@aon.at www.wildbahner-steinmetz.at

Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl 2022 St. ANNA-GÖSTING

Bitte maximal 7 Kandidierende ankreuzen!

Wahlzeiten: vor und nach den Hl. Messen und zu den Kanzleizeiten in der Pfarrkanzlei.

In Raach: am 3.3.; zur 18 h Messe. In Gösting: 1.-20.3. sowie Sa., 5., 12. und 19.3.

zur 18 h-Messe und So., 6., 13. und 20.3. zur 10.15 h-Messe.



CVIJANCEVIC
Andrea
1997
Selbstständig
Kalvarienbergstr.



DACHS-WIESINGER
Jakob
1999
Student
Gösting



FEIEL
Monika
1972
Angestellte
Gösting



FÖST
Barbara
1980
Angestellte
Floraquellweg



HEHER-MILKOWITS Iris
1974
Testmanagerin
Gratwein-Straßengel



KATZIANER
Sonja
1977
Psychotherapeutin
Gösting



PENZ
Michaela
1971
DGKP
8020 Graz



PERSTLING
Joachim
1981
AHS Lehrer
Gösting



SCHLÜSSELBAUER
Sonja
1960
Hausfrau
Gösting



SORNIG
Volker
1966
Tankwart
Raach



TINAUER
Maria
1960
Pensionist
Gösting



TOSO-EGGER
Barbara
1971
Angestellte
Gösting



WEILGUNI
Doris
1971
Eventmanagerin
Gösting



WINKELBAUER
Martin
1966
Beamter
Gösting



Urwahl: Sie können unten auch Personen Ihrer Wahl dazuschreiben.

Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl 2022 ST. JAKOB - THAL

Bitte maximal 4 Kandidierende ankreuzen!

Wahlzeiten: vor und nach den Hl. Messen und zu den Kanzleizeiten in der Pfarrkanzlei. 1.3.-20.4. sowie zu den 10h-Messen am 6.3. und 3.4., zu allen 8.45h-Messen (am 13., 20., 27.3. u. 17.4.) Weiters am Palmsonntag, 10.4., 10.30 h und zu den Osterspisen-Segnungen (Termine auf S. 16)



BARTL
Alfred
1943
Pensionist
Thal



ERJAUTZ
Wolfgang
1959
Projektleiter
Unterthal



FERK
Regine
1973
Religionslehrerin
Thal-Oberbichl



GRUBER
Bernhard
1997
Student
Thal



PONSTINGL
Sophia
2004
Schülerin
Thal



RUFFEIS
Bernadette
1969
Psychologin
Thal



SANDOR
Klothilde
1953
Hausfrau
Thal



SKERJANETZ
Renate
1972
DGKP
Thal



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl 2022

Urwahl: Sie können unten auch Personen Ihrer Wahl dazuschreiben.

700 JAHRE THAL

Mit großer Dankbarkeit feiern wir heuer 700 Jahre Pfarre Thal: 1322 wurden erstmals ein Pfarrer und eine Kirche „Zu St. Jakob in Thal“ erwähnt. Seit 700 Jahren also gibt es Seelsorge, Trost, Zuwendung für die Menschen in Thal. Von 1607 bis 1987 haben die Patres (Mönche) des Zisterzienserstiftes Rein die Seelsorge in Thal ausgeübt. Heute noch firmen die Äbte von Rein unsere Firmlinge. Pfarrer seit 1952 waren hier: P. Altmann Dehmer, P. Robert Beigl, P.

Martin Wild, Gerhard Platzer, Josef Reisenhofer und seit 2002 Karl Niederer.



Die Kirche befand sich zuerst in der Burg (Nähe Thalersee, s. Bild oben). Als die Burg nach und nach verfiel, wurde die Sebastianikapelle, im Bild ganz links, im Jahr 1772 (vor genau

250 Jahren!) zur Pfarrkirche zum Hl. Jakobus, dem Patron der Pilger. Daher liegt Thal auch am Beginn des weststeirischen Jakobsweges. Durch starken Zuzug war ein **Kirchenneubau** notwendig von 1992-94. Die **Gestaltung durch Prof. Ernst Fuchs** von der Wiener Schule des Phantastischen Realismus machte Thal weltberühmt.

♥ **Einladung zum Festgottesdienst am 25. Sept. 2022, 10h mit Pfarrer Josef Reisenhofer**

KEIN STERNSINGEN? - UNDENKBAR BEI UNS!

Viele Pfarren verzichteten heuer aufs Sternsingen wegen Corona. Flächendeckend wie früher haben wir es zwar nicht geschafft, weil auch bei uns Kinder und Begleitende wegen der Pandemie ausfielen. Trotzdem ein dreifaches Hoch auf unsere Sternsingenden, die bei Regen und Kälte vor den Häusern sangen! Herzlichen Dank an Kati Pachatz, die die größte Pfarraktion des Jahres mit viel Power organisierte und in Thal an Familie Dachs-Wiesinger.



Wiesinger, die in Thal für die Organisation zuständig war und an Waltraut Neubauer, die in Raach von Haus zu Haus gegangen ist.

Sternsinger waren unterwegs von 3.1. bis 5.1. in Gösting

11 Begleiter: Andrea, Angela, Bibiana, Daniel, Elfi, Gernot, Irene, Johanna, Sabine, Raul, Sonja

29 Kinder: Amy, Anamaria, Anna, Andreas, Dominik, Elias, Emilia, Favour, Ferdinand, Jonas, Julia, Karina, Katharina, Lara, Lea, Lenart H., Lennard Z., Lina, Livia, Lorena, Lukas, Mia, Praise, Rosa, Sarah K., Sarah L., Simon, Sonja, Victoria

Am 6.1. in Raach

Spenden Gösting: € 8795.- (davon Raach: € 732.-)

4 Begleiter: Hannah, Nina, Viktoria und 8 Kinder: Adrian, Emil, Eva, Jan, Leo, Maja, Mira, Simon

Am 2.1. in Thal



Spenden Thal: 2707,09€

5 Begleiter: Angelika, Jakob, Johanna, Michaela, Simon

17 Kinder: Elisabeth, Emily, Emma, Florian, Frida, Helena, Henriette, Johanna, Julia, Leon, Leonie, Linda, Martina, Paula, Pia, Sebastian, Stefan und eine Erwachsenengruppe: Werner, Sabine, Leonie, Marco, Moritz, Doris

Am 2.1. und am 6.1. haben Sternsingergottesdienste in Thal und Gösting stattgefunden. Ein besonderer Dank geht an die Musiker der Familie



Dachs-Wiesinger, Michael Salloker und Dorli Bartl, die mit schwungvollen Liedern den Gottesdienst bereichert haben.

Ihre/ Eure Spende verhilft notleidenden Menschen zu besserem Leben. In diesem Jahr unterstützen wir indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist.

Herzlichen Sternsinger-Dank und ich freue mich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Kati Pachatz (Verantwortliche für die Sternsingeraktion)



dekorativ grün
Friedl

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

- florale Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Balkonblumen
- Dekoartikeln
- Innenraumbegrünung
- exklusive Gefäße
- Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7 - 18.30
Sa 8 - 17
So u. Feiertag 8 - 12

Dank von Rudi Petrik



Bei der Hauptversammlung des Vinzenz-Vereines Thal wurde im Jänner ein neuer Vorstand gewählt.

Nach dreizehn Jahren als Obmann übergab Rudi Petrik die Aufgaben an Elfriede Wagner und ihr neues Team. Sein Dank gilt seinen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit und das schöne Miteinander und Füreinander. Auch das gemeinsame Wirken mit dem Sozialkreis war die besondere Stärke des Vereines. Möge der Vinzenz-Verein weiterhin seine segensreiche Tätigkeit erfolgreich in Thal weiterführen.

Rudi Petrik

Generationenwechsel im Sozialkreis Thal

Nach 25 Jahren lege ich die Ägiden des Sozialkreises in jüngere aktive Hände. Mein Dank gilt allen, die mir bei Problemen ihr Vertrauen geschenkt haben, die bei Aktionen mitgeholfen haben, und die uns bei unseren Veranstaltungen besucht haben. Besonders danke ich meinem

Team für den Rückhalt in der Gruppe, die Gespräche, und für die unzähligen Besuche, die alle im Lauf der Zeit gemacht haben. Meiner Nachfolgerin Elfriede Wagner wünsche ich Freude und Erfolg. Ver-

trauen Sie ihr Ihre Wünsche und Sorgen an, aber unterstützen Sie sie bitte auch dort, wo sie Mithilfe braucht.

Elisabeth Ospelt

Dietmar Gratz, Maria Ponstingl,
Elisabeth Ospelt u. Elfi Wagner, (v. li.)



Soziales: Wer hilft in Thal?

Als erstes möchte ich mich bei Elisabeth Ospelt und ihrem Team für ihre langjährige und intensive Arbeit beim Sozialkreis und der Vinzenzgemeinschaft bedanken. Ich hoffe, ich kann die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen. Meine Schwerpunkte sind die soziale Hilfe in Thal (rasch, unbürokratisch, absolut diskret) und die Seniorenarbeit wie Seniorennachmittage, Ausflüge und Besuchsdienste. Auch würde ich mich zum bisher bewährten Team über neue Mitwirkende sehr freuen. Wer etwas Zeit für soziale und gemeinsame Arbeit aufbringen kann, bitte in der Pfarre oder bei mir melden. Jeder noch so kleine Beitrag kann sehr wertvoll sein.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit lieben Grüßen - Elfi Wagner

Tel.: 0677 627 231 42

Mail: elfriede.wagner@fhw-online.at

AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHÜTTUNG

MALERMEISTERBETRIEB E.U.

SCOTTY'S

WEISS NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!!

☎ 0650/99 00 77 4

malerbetrieb-scottys@gmx.at

www.scottys-malermeisterbetrieb.at

KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN

Tierarztpraxis

GÖSTING

www.tierarzt-goesting.at

8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04

Nottfälle: 0664 / 3303179

Die aktuellen Ordinationszeiten finden Sie online unter: www.tierarzt-goesting.at

Dr. med. vet. Sabine LUKAS

Interne Medizin, Chirurgie, Dermatologie, Labor, Digitales Röntgen, Zahnbehandlungen, Heilpilze, Homöopathie, Bachblüten, Lasertherapie, EU-Pass, Elektronische Tierkennzeichnung / Chip, Parkplätze | Hausbesuche

KALVARIEN APOTHEKE u. DROGERIE

8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren
Diätetika

Jetzt den Wert Ihrer Immobilie feststellen **Der Immo-Berater**

Für Sie als Verkäufer zählt der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie. Gute Beratung rund um die Immobilie wird immer wichtiger! Jetzt unverbindlich einen Termin für die Beratung & Wertfeststellung (**auch Zinshaus**) mit dem Immo-Berater vereinbaren! termin@derimmoberater.at

BM DI (FH) Georg Franz
ist **der Immo-Berater**
und erreichbar unter
0680 20 13 530

Weitere Infos:
Innoestate GmbH
Mariahilferstraße 32
8020 Graz
www.innoestate.at

"SENIOR*INNENTREFF 60PLUS"

GEMEINSAM STATT EINSAM

Herzliche Einladung zu unseren Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Pfarrsaal.

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bei unseren monatlichen Treffen anbieten. So es die Maßnahmen der Pandemie zulassen und Sie die 2-G-Regel erfüllen, freuen wir uns auf die gemeinsamen Nachmittage.



Am Aschermittwoch, 2. März von 15 - 17 Uhr, möchten wir gemeinsam die Fa-

stenzeit beginnen.

Uns an das Zeichen der Vergänglichkeit erinnern.

Wie war es früher, was ist mir/uns wichtig?

Was lasse ich zurück, womit möchte ich in Erinnerung bleiben?

Mit der gesegneten Asche ein Kreuz auf die Stirn zeichnen kann als symbolische Reinigung wahrgenommen werden. Machen wir uns gemeinsam auf dem Weg zur Osterfreude!



Freuen dürfen wir uns am 30. März auf Frau Dr. Martina Ull

Zum Thema: „Was braucht unser Körper gerade zu Frühlingsbeginn? Was tut meinem Wohlbefinden körperlich und seelisch gut?“ Auch auf Fragen und die neuesten Entwicklungen/Empfehlungen zum Thema Covid (neue Antikörpertherapie bei Risikopatienten, aktuelle Impfempfehlungen und etwaige zusätzliche Neuerungen) wird Frau Dr. Ull eingehen.

Am 27. April wollen wir unser Jubiläum gebührend mit Torte und Kaffee, Sekt, Musik usw. feiern! Bringen Sie

auch ihre Bekannten und Freunde mit.

Maiausflug am 25. Mai zur Basilika nach Mariatrost



Nach einer kurzen Kirchenführung um 15 Uhr und anschließender Maiandacht, machen wir es uns im Gastgarten vom Kirchenwirt bei Kuchen und Kaffee gemütlich. Es besteht die Möglichkeit gemeinsam mit der GVB nach Mariatrost zu fahren.

Für all jene, denen dies zu beschwerlich ist, werden wir eine Mitfahrgelegenheit organisieren. Wer diese Mitfahrmöglichkeit nutzen möchte, bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis Dienstag, 24. Mai bis 12 Uhr in der Pfarrkanzlei.

Auf eine schöne Zeit in Gemeinschaft mit Ihnen freut sich das Seniorentreff-Team.



VERSICHERUNGSBÜRO LIST

HITZENDORF

**Das tägliche Leben wird immer teurer,
aber wo kann man sparen?**

Zum Beispiel bei der Hausversicherung!

Achtung:

Überprüfen Sie Ihren Deckungsumfang,
Grobe Fahrlässigkeit* mitversichert?
Kontaktieren Sie uns!

*Grobe Fahrlässigkeit: (z.B.: Brandschaden durch Adventkerze, Fettbrand in der Küche)

A-8151 Hitzendorf 8
T: 03137 600 35 - 00
F: 03137 600 35 - 80
M: 0664 300 90 19
E: office@buero-list.at
www.buero-list.at

Montag - Freitag
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

A-8151 Stallhofen 29
T: 03142 23 281

Montag - Freitag
8 - 12.30 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!



Dir. Christian List
Geschäftsführer

03137 / 60035-30
office@buero-list.at

GUTSCHEIN
für eine GRATIS Polizen
Überprüfung, große
Prämienersparnis
möglich

FASTEN ALS HERAUSFORDERUNG

Das gegenwärtige System ist in der Krise. Man denke nur an die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, die Verschmutzung des Wassers, die Fluchtbewegungen und die negativen Folgen eines auf fossiler Energie beruhenden Produktionsmodells. Das zeitlich beschränkte Fasten wäre ein Versuch, einmal anders zu leben, um dann mit einer neuen Perspektive auf das gewohnte Leben zu schauen. Fasten macht uns sensibler für Reize von außen. Es macht demütig vor Gott. Für Jesus ist das Fasten bedeutsam; er verlangt, dass man beim Fasten kein finsternes Gesicht macht, vielmehr solle man beim Fasten sein Haar salben und sein Gesicht waschen, damit die Leute nicht merken, dass man fastet. Nur Gott soll es merken, weil er das Verborgene sieht. Beim Fasten geht es Christinnen und Christen darum, persönlich und gemeinsam inne zu halten, den eigenen Körper als Teil der Schöpfung positiv zu erfahren und über die eigene Rolle in der Welt nachzudenken. Das Fasten hilft, frei zu werden, um sich auf das Wesentliche zu besinnen. Fasten kann aber auch Protest sein, wie beispielsweise der Hungerstreik Mahatma Gandhis. Das Fasten ist in vielen Lebensläufen von Heiligen und Religionsstiftern beschrieben: Buddha fastete vor seiner Erleuchtung, Mose in Sinai, Jesus in der Wüste, Mohammed auf dem Berg Hira. Im Christen- und Judentum (zu Jom Kippur) sowie im Islam (im Monat Ramadan verzichten volljährige Muslime vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang auf Nahrungsmittel und Getränke sowie auf sexuelle Handlungen, um seinen Körper und seinen Geist gesund zu halten sowie bedürftigen Menschen zu helfen) hat das Fasten einen besonderen Stellenwert.

Fasten in der katholischen Kirche
Das Fasten hat sich in der katholischen Kirche geändert. Am Beginn

des 20. Jahrhunderts sollte während der 40-tägigen Fastenzeit an jedem Tag gefastet werden, nur nicht an Sonntagen. Fasten bedeutete, dass man die Nahrung reduzierte – täglich nur eine volle Mahlzeit und zwei kleine stärkende Mahlzeiten. Auf Fleisch wurde an allen Freitagen, am Aschermittwoch und am Karfreitag verzichtet. Heute definiert die Kirche die Fastenregeln nicht mehr so strikt, sie überlässt den Gläubigen die Entscheidung, in welcher Form sie fasten; die Kirche schlägt den Verzicht auf Fleisch und Konsum, Hilfe für Bedürftige, Gebet, Solidarität und Versöhnung mit Mitmenschen vor. Strenge Fasttage sind aber nach wie vor der Aschermittwoch und der Karfreitag. Der Mittwoch und der Freitag sind traditionelle Fasttage, weil Jesus an einem Mittwoch von Judas verraten und er an einem Freitag gekreuzigt wurde. Entschuldigt vom Fasten ist, wer krank ist, reist, Gast ist oder durch schwere Arbeit nicht fasten kann.

Heilfasten in Thal

jeden Do. vom 3.3.-7.4., 19h
im Thalsaal

mit **Dr. Daniela Url** und
Mag. Ulla Krenn

Infos: Gemeinde Tel. 58 34 83



Mit dem Aschermittwoch, an dem Asche allen Gläubigen aufgelegt wird, beginnt sich die Kirche auf das Osterfest vorzubereiten. Wie die zweite Vorbereitungszeit, der Advent, ist sie durch die liturgische Farbe Violett gekennzeichnet, nur am 4. Fastensonntag, genannt „Laetare“ (= Freut euch) soll Altrosa getragen werden. Die Wochen der Fastenzeit oder die 40-Tages-

Zeit (vom Aschermittwoch bis zum Abend des Gründonnerstags) nennt man seit dem 2. Vatikanischen Konzil auch „Österliche Bußzeit“. Auch die adventliche Fastenzeit umfasste ursprünglich 40 Tage und begann nach dem 11. November, dem Martinstag. Bei der Dauer der Fastenzeit geht es um die Zahlensymbolik, die man im Alten und Neuen Testament vorfindet: die Dauer der Sintflut wurde mit 40 Tagen angegeben, jene des Wüstenzugs der Israeliten mit 40 Jahren, der Prophet Jona büßte 40 Tage vor der Stadt Ninive, Jesus verbrachte 40 Tage vor seiner Predigtstätigkeit in der Wüste. Es geht hier immer um eine Zeit der Vorbereitung und der Läuterung vor einem besonderen Ereignis. Diese Idee übernimmt die Fastenzeit, die die Gläubigen auf das höchste Fest im Kirchenjahr vorbereiten will; sie möchte durch Verzicht die Sinne freibekommen, um dann das Fest intensiver feiern bzw. „schmecken“ zu können. In der Fastenzeit treten aber auch die Passion und das Mitleiden mit Jesus in den Vordergrund. Der 5. Fastensonntag wurde zum „Passionssonntag“, ab diesem Sonntag wurden die Kreuze und die Bilder in der Kirche verhängt und die Flügelaltäre zugeklappt. Vom Mittelalter bis heute wurden und werden Fastentücher vor dem Hauptaltar oder den Nebenaltdären aufgehängt; diese Tradition wurde und wird vor allem in der Nachbardiözese Gurk, die heuer ihr 950-jähriges Bestehen feiert, gepflegt. In der Fastenzeit erinnert die Kirche daran, dass wir die Begrenztheit menschlichen Verhaltens und unsere Verwundbarkeit annehmen, der Rücksichtslosigkeit und dem Egoismus den Rücken kehren. In dieser Zeit geht es auch darum, dass wir die Beziehung zu Gott, zum Mitmenschen, zum Tier, zur Erde und zu sich selbst klären.

Josef Till

FREUD UND LEID IN DER PFARRE

THAL

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Hannelore **Proprenter**, Anneliese **Jahn**, Josef **Heinzl**, Anton **Egger**, Josef **Böhm**

Zum 75. Geburtstag: Herta **Rathswohl**, Erwin **Kindler**, Dr. Ernestine **Apfalterr**, Kurt **Wolfesberger**, Hubert **Vötsch**, Waltraud **Hölzl**

Zum 80. Geburtstag: Josef **Maxl**, Waltraud **Fischmann**, Erika **Ponstingl**, Maria **Ponstingl**

Zum 85. Geburtstag: Maria **Fandler**

Zum 90. Geburtstag: Josef **Eckhard**

Zum 93. Geburtstag: Stefanie **Friedl**

Zum 96. Geburtstag: Maria **Walcher**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

Verstorben sind in Thal: Irmgard Schuh, Eben; Dipl. Ing. Ernst Bayer, Eben; Gertrud Hofer, Schlüsselhof; Hertha Kling, Waldsdorf; Juliana Birnstingl, Steinberg

GÖSTING

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Gertrude **Dingsleder**, Reinhold **Unterweger**, Ottilie **Poglitsch**, Roman **Frangez**, Renate **Zöhrer**, Ing. Anton **Hofer**

Zum 75. Geburtstag: Franz **Sturm**, Margareta **Ysenburg**, Ruth **Steiner**, Ursula **Seisser**, Karolina **Stelzl**, Waltraud **Herz**

Zum 80. Geburtstag: Dr. Heidemarie **Zechner**, Ing. Franz **Stocker**

Zum 85. Geburtstag: Hermine **Tripolt**, Maximilian **Sumer**

Zum 90. Geburtstag: Clara **Kienreich**, Gertrude **Todsauer**, Dr. Rudolf **Huber**

Zum 91. Geburtstag: Gertrud **Freicham**, Anna **Vogl**

Zum 92. Geburtstag: Mathilde **Tomazini**, Josefa **Tschermernig**

Zum 94. Geburtstag: Friederike **Stampler**

Zum 97. Geburtstag: Maria **Offenmüller**

Zum 98. Geburtstag: Elsbeth **Kögl**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

Verstorben sind in Gösting: Franz Winkler; Raach; Gerald Kokol, Thalstraße; Vida Tschuffer, Corneliusweg; Ottilie Adametz, Weinbergweg; Franz Kaufmann, Floraquellweg

Aus Liebe zum Beruf und Tradition



ANDREAS TRUCHSES
BESTATTUNG WOLF

03136 / 20 3 17

HAUPTSTRASSE 121
8141 PREMSTÄTTEN



www.bestattung-wolf.com



DR. BARBARA HERRITSCH

Wahlärztin - Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

+43 660 6000 304

Termine nach Vereinbarung

Göstinger Straße 118a
8051 Graz

ordination@frauenärztin-gösting.at
www.frauenärztin-gösting.at

Pfarre St. Jakob – Thal



Am Kirchberg 1, 8051 Thal

Tel. 57 22 26

Handy: 0676/8742 6522

thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at>

Karl Niederer Pfarrer

Katarina Pachatz Pastoral-Ass.

Renate Benedikt Pfarrsekretärin

Alfred Bartl Mesner

Raúl Jiménez León Zivildienier

Renate Skerjanetz PGR-Vors.

Elisabeth Bott stv. PGR-Vors.

Josef Wetzelberger stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Mo. u. Mi. 10-12 h

Montag: Renate Benedikt

Gottesdienste in St. Jakob

Sonntag 8.45 h

1. Sonntag im Monat 10 h

Sprechstunden Pfarrer

Mi. 10 - 12 h

und nach Vereinbarung 68 46 45

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Zwergerltreffen (Kati Pachatz)

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

Jungschar u. Minitreff (Jakob D.W.)

Mittw. Pfarrsaal (14-tägig) 16-17h

Geselliger Nachmittag 50+

(Elfi Wagner)

an einem Donnerstag im Monat 15 h

Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis

(Elfi Wagner)

Singkreis Thal: Mittwoch 18:45 h

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

Pfarre St. Anna- Gösting



Göstingerstr. 189, 8051 Graz

Tel. 68 46 45

Handy: 0676/87 42 6113

graz-goesting@graz-seckau.at

[Homepage: http://goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at)

Karl Niederer Pfarrer

Katarina Pachatz Pastoral-Ass.

Renate Benedikt Pfarrsekretärin

Angela Kamper Pfarrcaritas

Agnes Matuszewska pastorale MA

Raúl Jiménez León Zivildienier

Joachim Perstling PGR-Vors.

Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Dienstag - Freitag 9:30 - 12 h

Weltladen zu den Kanzleizeiten

Gottesdienste in St. Anna

Samstag 18 h

Sonntag 10.15 h

1. So. im Mo: Wortgottesdienst

Raach:

Hl. Messen 1. Fr. im Monat 18 h

Sprechstunde für Hilfesuchende

(Angela Kamper, Christine Ternobetz)

Mittwoch 9-12 Uhr

Vinzenzgemeinschaft

(Angela Kamper)

2. Donnerstag im Monat 18 h

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Elisabethrunde (Maria Schauer)

Letzter Monatsmontag 18 h

KAB-Runde (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

Seniorentreff 60+ (Angela Kamper)

letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

Aktivrunde:

1. und 3. Dienstag 15 - 16.30 h

Kreativwerkstatt Do 9-11h

Zwergerltreffen (K. Pachatz)

Dienstag 14 tägig 9.30-11 h

Musikalische Früherziehung

Mi 15:10 h (K. Pachatz)

Kinderchor „Kirchenmäuse“ (K.

Pachatz) Mittwoch 16:15 h

Ministrantenstunde (K. Pachatz)

Freitag 16-17 h

Jungscharstunde (K. Pachatz)

Freitag 17-18 h

Jugendstunde (Jakob Dachs-

Wiesinger) Freitag 19 - 21 h

Singkreis St. Anna (R. Zavaczki)

Dienstag 19.45 h

Unsere Kontonummern

Pfarre Gösting: (RAIBA)

AT59 3837 7000 0103 2002

Pfarre Thal:

AT97 3837 7000 0300 4686

Spendenkonto Pfarrcaritas/

Vinzenzgemeinschaft

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

Netzwerk von Christen:

(RAIBA)

AT55 3837 7000 0103 4305

Argentinien-Patenschaften:

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

dampf
hofer.

gas
wasser
heizung
installationen
service
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140
Tel./Fax: 0316-28 69 20
Mobil: 0664-341 04 38
e-mail: s.dampfhofer@aon.at

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

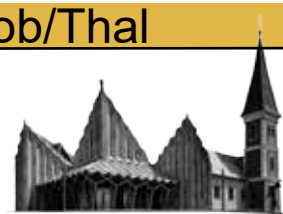
Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,

Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und

Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz



P F A R R T E R M I N E

Mi 2.3.	15 h	Aschermittwoch der Senioren	Mi 2.3.	18 h	Aschermittwochgottesdienst in Gösting
	18 h	Aschermittwoch-Gottesdienst	So 6.3.	10 h	Hl. Messe mit Erstkommunionfamilien, Argentinien-sonntag, Beginn Pfarrgemeinderatswahl
So 6.3.	10.15 h	Wortgottesdienst, Beginn PGR Wahl			
So 13.3.	10.15 h	Hl. Messe mit Erstkommunionfamilien	So 13.3.	8.45 h	Hl. Messe (für +Josef Riegler)
So 20.3.	10.15 h	Hl. Messe, PGR Wahl, Suppen-sonntag	Do 17.3.	15 h	Seniorentreff
Sa 26.3.	15 h	Eröffng. Ostermarkt d. Kreativwerkstatt	So 20.3.	8.45 h	Hl. Messe (f.+Gerti Hofer), PGR Wahl
So 27.3.	10.15 h	Hl. Messe (f.+Alois Bauer), Versöhnungsfeier, Ostermarkt	So 27.3.	8.45 h	Hl. Messe, Versöhnungsfeier
Mi 30.3.	15 h	Seniorentreff Lebensfreude 60plus	So 3.4.	10 h	Hl. Messe mit Kommunionfamilien
So 3.4.	10.15 h	Wortgottesdienst, Ostermarkt	So 10.4.	10.30 h	Palmsonntag, Suppen-sonntag, Kinderkirche
	16 h	Kreuzwegandacht Kalvarienberg	Do 14.4.	19.30 h	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, Ölbergandacht
So 10.4.	9 h	Palmsonntag, Palmweihe am Kirchplatz, Ostermarkt, Kinderkirche	Fr 15.4.	18 h	Karfreitag, Feier in Gösting
Do 14.4.	18 h	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, Ölbergandacht	Sa 16.4.		Osterspeisensegnungen: 12h Kreuzwirt, 12.45h Kirchplatz, 13h Bildstock Waldsdorf, 14h Eck, 14.30h Kapelle Eben, 15h Steinberg, 15.30h Haslau
Fr 15.4.	18 h	Karfreitagsfeier			
Sa 16.4.		Karsamstag, Osterspeisensegnungen: 10 h Raach; 11 u. 14 h Annakirche, Kirchplatz; 12.30 h Katholikentagskapelle; 13.30 h Kapelle am Robert-Mlekus-Weg; 15 h Weidweg; 16 h Wohnpark Gösting	So 17.4.	8.45 h	Ostersonntag, Hl. Messe
	20.30 h	Osternacht - Auferstehungsfeier	Do 21.4.	15 h	Seniorentreff
So 17.4.	10.15 h	Ostersonntag, Hl. Messe	So 24.4.	8.45 h	Hl. Messe
Mo 18.4.	8.30 h	Emmausgang Raach ab Schloßplatz	So 1.5.	10 h	Hl. Messe mit Erstkommunionfamilien
	9.30 h	Ökumenischer Gottesdienst in Raach	So 8.5.	8.45 h	Hl. Messe, Muttertag
So 24.4.	10.15 h	Hl. Messe mit Erstkommunionfam.	Sa 14.5.	10 h	Erstkommunion
Mi 27.4.	15 h	Seniorentreff Lebensfreude 60plus	So 15.5.	8.45 h	Hl. Messe
Fr 29.4.	18 h	Hl. Messe am Mlekusweg	Do 19.5.	15 h	Seniorentreff
So 1.5.	10.15h	Wortgottesdienst	So 22.5.	8.45 h	Hl. Messe
	17 h	Messe KAB, Ruine Gösting	Do 26.5.	8.45 h	Christi Himmelfahrt, Hl. Messe
So 8.5.	10.15 h	Hl. Messe, Muttertag	So 29.5.	8.45 h	Hl. Messe
So 15.5.	10.15 h	Hl. Messe	Sa 4.6.	10 h	Firmung
Sa 21.5.	10 h	Firmung	So 5.6.	10 h	Pfingsten, Dankesmesse der Ehejubilare
So 22.5.	10.15 h	Erstkommunion	Mo 6.6.	9.30 h	Fußwallfahrt nach Maria Straßengel
Mi 25.5.	15 h	Seniorentreff Lebensfreude 60plus	So 24.7.	9.30 h	Jakobifest
Do 26.5.	10.15 h	Christi Himmelfahrt	So 25.9.	10 h	700 Jahre Pfarre Thal, Festgottesdienst mit Pfarrer Josef Reisenhofer
Fr 27.5.	18 h	Messe am Mlekusweg			
So 29.5.	10.15 h	Hl. Messe			
So 5.6.	10.15 h	Pfingsten, Wortgottesdienst			
Mo 6.6.	11.30 h	Straßengelwallfahrt, Hl. Messe			
So 26.6.	10.15 h	Pfarrfest in Gösting			

BAUMANAGEMENT GMBH
LANGMANN
 PLANUNG AUSFÜHRUNG BAUTRÄGER
 8051 THAL/ GRAZ Tel.: 0316/71 30 69

Dr. med. univ. Alice Brunner
 Schmerztherapeutin

Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie, Neuraltherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09
 Straßganger Straße 205 / 5. Stock / Tür 1, 8052 Graz
 praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at
 Parkplätze vorhanden

Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 29. Mai 2022